



## MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



### Getreidepreise etwas fester

An den internationalen Getreidemärkten sorgt aktuell ein Wetterphänomen für Verunsicherung – Der meteorologische Dienst der US-Regierung meldete, dass sich ein El-Nino-Wettermuster gebildet hat und mit einer Wahrscheinlichkeit von 80 Prozent bis in den März 2019 anhält – Der letzte El-Nino im Jahr 2015/16 verursachte weltweit Ernteverluste durch Trockenheit und Überschwemmungen – Europas Getreideexporteure warten darauf, bald mehr Weizen exportieren zu können – Unterstützung dafür sollte von einem schwächeren Euro sowie vom baldigen Ende der russischen Exportoffensive kommen – Spätestens im ersten Quartal 2019 sollte Russland seine geplanten Getreideexporte weitgehend abgeschlossen haben – Die EU-Weizenexporte liegen

bislang um 24 Prozent unter dem Niveau des Vorjahres – An der Euronext Paris stieg der Dezember-Weizenkontrakt im Wochenvergleich um rund 0,7% auf 202,- €/t – Der Maiskontrakt mit Fälligkeit Jänner 2019 konnte ebenfalls leicht auf 173,50 €/t zulegen – Am österreichischen Kassamarkt gibt es wenig Neues – Mangels eines klaren Trends bei den internationalen Getreidenotierungen halten sich sowohl Käufer als auch Verkäufer weiter zurück – Die Kassapreise bewegen sich meist auf dem Niveau der Vorwochen – Mittelfristig gibt es aber durchaus Potential für Preissteigerungen – An der Wiener Produktenbörse gaben Premiumweizen und Futtermais gegenüber der letzten Woche leicht auf durchschnittlich 195,- bzw. 153,50 €/t nach.

### LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 07.11.2018  
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	190 bis 200
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahleroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	175 bis 178
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EU-Kommission (2006/576/EG)	153 bis 154
Rapsaat	mind 40% Öl	341 bis 346
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt, Ernte 2018	–
	Pellets, lose, Ernte 2018	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	400 bis 410
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	365 bis 375
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	390 bis 400
00 Rapschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	260 bis 270
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	250 bis 260

### BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 08.11.2018  
Bei Abgabe an den Handel; gekühlt, in Euro per Tonne, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	286 bis 306
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	390 bis 400
Mais	lose	–

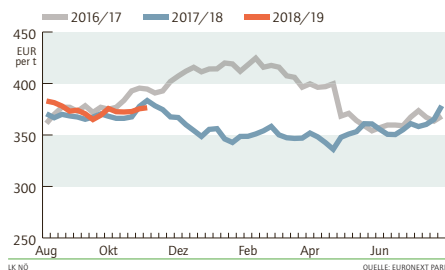
### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Produkt	Euronext Paris	KW 45/2018	Vorwoche	Änderung
<b>Raps</b>				
Februar 2019	376,45	375,45	375,45	+ 0,27 %
Mai 2019	376,20	375,30	375,30	+ 0,24 %
August 2019	369,90	369,60	369,60	+ 0,08 %
<b>Weizen</b>				
Dezember 2018	200,45	199,85	199,85	+ 0,30 %
März 2019	203,45	203,30	203,30	+ 0,07 %
Mai 2019	204,60	204,65	204,65	- 0,02 %
<b>Mais</b>				
Jänner 2019	172,20	171,85	171,85	+ 0,20 %
März 2019	174,35	174,30	174,30	+ 0,03 %
Juni 2019	177,65	178,05	178,05	- 0,22 %
<b>Kartoffel, Eurex</b>				
November 2018	26,04	25,48	25,48	+ 2,20 %
April 2019	29,54	29,64	29,64	- 0,34 %

### RAPSPREIS

Entwicklung der Terminnotierung  
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



### RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Februar 2019  
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung	45. Woche	€/t, netto	376
Erzeugerpreis	45. Woche	€/t, netto	336
Erzeugerpreis	44. Woche	€/t, netto	335

### Ausgeglicherer Kartoffelmarkt

Die Situation am Ö Speisekartoffelmarkt ist seit Wochen praktisch unverändert – Überschaubares Angebot, welches durch überdurchschnittlich hohe Absortierungen zusätzlich noch stark dezimiert wird, steht einer saisonüblich ruhigen aber stetigen Inlandsnachfrage gegenüber – Der Exportmarkt wäre prinzipiell weiterhin sehr aufnahmefähig, angesichts der unterdurchschnittlichen Erntemenge wird dieser von den Aufkäufern aber nicht forciert – Die Andienung von

Seiten der Landwirte läuft unaufgeregt – Dabei wird vorrangig auf Partien mit eingeschränkter Lagerfähigkeit zurückgegriffen – Die Erzeugerpreise liegen stabil auf dem Vorwochenniveau – In NÖ und OÖ werden Speisekartoffeln meist um 22,- €/100 kg übernommen – Für Partien mit überdurchschnittlich hohen Absortierungen liegen die Preise bei 18,- bis 22,- €/100 kg – Für drahtwurmfreie, kleinpäckungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind bis zu 24,- €/100 kg zu erzielen.

### RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 42/2018  
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ		240 bis 280
Wiesenheu	konventionell, in Großballen	240 bis 280
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	270 bis 300
Stroh, Ernte 2018	in Großballen	130 bis 170

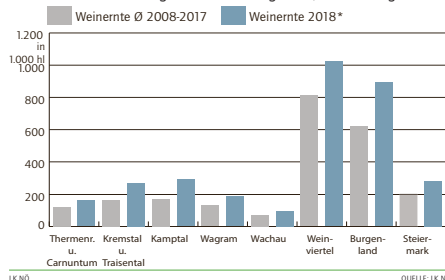
Erzeugerpreis ab Hof		160 bis 200
Wiesenheu	konventionell, in Großballen	160 bis 200
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	180 bis 220
Stroh, Ernte 2018	in Großballen	80 bis 120

Richtpreis		32 bis 38
Rundballensilage	je Ballen	32 bis 38

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

### WEINERNTEN

Weinernte in Weinbaugebieten bzw. -regionen, \*Schätzung



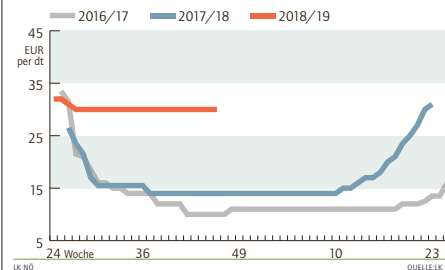
### Ö-weit sehr große Weinernte 2018

Mit 3,22 Mio. hl dürfte 2018 nach letzten Schätzungen die seit Mitte der 80iger Jahre größte österreichische Weinernte eingebracht worden sein. Die NÖ Weinernte fällt mit 2,021 Mio. hl ebenfalls um rund 38 Prozent größer als im Vorjahr aber auch wie im Schnitt der letzten 10 Jahre aus. Im Burgenland und der Steiermark fiel

das Erntepplus zum Vorjahr mit 20 bzw. 10 Prozent zwar nicht so groß aus, zum langjährigen Durchschnitt liegt das Plus aber ebenfalls bei 40 Prozent. In NÖ verzeichneten das Kamptal und das Kremstal mit einer Mehrernte von rund 70 Prozent zum langjährigen Ernteschnitt den größten Anstieg.

### ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



### Zwiebelmarkt gut ausgeglichen

Der österreichische Zwiebelmarkt präsentiert sich weitgehend unverändert zu der Vorwoche – Ein gut ausreichendes Angebot trifft auf novembertypisch ruhigen aber stetigen Inlandsabsatz – Mit dem beginnenden Vorweihnachtsgeschäft dürfte in den kommenden Wochen aber wieder etwas Schwung in den heimischen Markt kommen – Erfreulich

die Situation an den Exportmärkten – Bei anhaltender reger Nachfrage lassen sich dabei höhere Erlöse als im Inlandsmarkt erzielen – Bei den Erzeugerpreisen gibt es keine Änderung zu der Vorwoche – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste liegen die Preise je nach Qualität und Größe meist zwischen 28,- und 32,- €/100kg.

### FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Produkt	Spezifikation	28 bis 32
Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	28 bis 32
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	40 bis 45
Sellerie	5 kg Sack, Ernte 2018	45 bis 50
Kraut	weiß, je Stk	33 bis 35
	weiß, je kg	30 bis 32
	rot, je kg	35 bis 37

### KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Rohware, alle Sorten, feldfallend		22
mittelfallend		22
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen		–
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei		24

### GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 05.11.2018 bis 11.11.2018  
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Produkt	Spezifikation	0,50 bis 0,62
Gemüsepaprika, kg	–	0,50 bis 0,62
Gurken, Stk	–	0,44 bis 0,65
Kopfsalat, Stk	–	1,30 bis 3,00
Paradeiser, kg	–	0,40 bis 0,69
Radishes, Bund	–	1,20 bis 1,75
Spinat, kg	–	–

### OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je kg, netto

Produkt	Spezifikation	1,30 bis 1,50
Äpfel	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,30 bis 1,50
Birnen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,30 bis 1,50

### FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

#### WILDBRET

Erhoben bei Wildbretthändlern in NÖ, Stand: KW 46/2018  
Bei Abgabe an den Handel; gekühlt, in Euro ohne USt.

Produkt	Spezifikation	3,40 bis 4,00 €/kg
Reh <sup>1)</sup>	über 12 kg	3,40 bis 4,00 €/kg
	8 bis 12 kg	2,20 bis 3,00 €/kg
	6 bis 8 kg	1,20 bis 2,50 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	0,50 bis 0,70 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,30 bis 0,50 €/kg
Rotwild <sup>1)</sup>	–	2,00 bis 2,80 €/kg
Gämsen <sup>1)</sup>	–	2,00 bis 4,00 €/kg
Mufflon <sup>1)</sup>	–	1,00 bis 1,50 €/kg
Hasen im Fell	–	0,50 bis 0,80 €/kg
Fasan	Hahn	1,00 bis 1,20 €/Stk
	Henne	0,40 bis 0,60 €/Stk
Wildenten	–	0,50 bis 0,60 €/Stk

<sup>1)</sup> in der Decke ohne Haut